

INHALT

Vorwort	7
<i>Jörn Münkner • Maximilian Görmar • Joëlle Weis</i>	
Einleitung	
Auch Netze und Sammlungen bestimmen unsere Lage	9
Auftakt	
<i>Aline Deicke</i>	
Sammlung und Netz	
Perspektiven und Potenziale von Digital Humanities	
und Netzwerkforschung.	25
<i>Thorsten Wübbena</i>	
Knoten, Kanten, Kontexte – ein Impuls zu	
»Sammlungen als Daten«	29
<i>Stefan Laube</i>	
Vernetzte Sammlungen – versammelte Netze	34
I. Vernetzte Sammlungen	
<i>Anja Grebe</i>	
Objekte@Wissen	
Die barocke Kunstkammer von Stift Göttweig	41
<i>Sarah Wagner • Diana Stört • Meike Knittel</i>	
Die Berliner Kunstkammer als Wissensgraph	
Quellengestützte Erschließung von Sammlungs- und	
Objektinformationen mit Semantic Web Technologien	63
<i>Pablo Schneider</i>	
Visuelle Dynamis	
Aby Warburgs Atlas <i>Mnemosyne</i> und die Idee	
einer situationistischen Wissenschaft vom Bild	85

II. Vernetzte Sammlerinnen und Sammler

- Stefan Alschner • Stefan Höppner*
Goethes Farbenlehre als Netzwerk
Vom Werkkomplex zum Knowledge Graph 113

- Sebastian Pranghofer*
Historische Sammlungen in Bibliotheken als Netze aus Objekten
und Informationen – der Nachlass Thomas Eberhard von Ilten . . . 132

- Marina Beck*
Vernetzte Sammler – vernetzte Sammlungen
Personelle und räumliche Netzwerke
in der Hamburger Kunsthalle 1886–1933 158

III. Vernetzte Sammlungsforschung

- Dominik Bönisch • Francis Hunger*
»The Curator’s Machine«
Korrelationen in den Netzwerken Künstlicher ›Intelligenz‹
im Vergleich zu Datenbankanwendungen 185

- Jenny Brückner • Torsten Roeder*
Modellierung einer Sammlungslandschaft am Beispiel Dresdens
im 18. Jahrhundert 208

Epilog

- Maximilian Görmar • Joëlle Weis • Jörn Münkner*
Ein Vernetzungsexperiment
in Praxis und Theorie 225

- Abbildungsverzeichnis 233
Kurzbiographien 237